

Pressemitteilung, 20. Juni 2017:

Innovationswettbewerb ‚Handel im Wandel‘ – Bekanntgabe der Finalisten 2017

München. Die Rid Stiftung und UnternehmerTUM geben die Finalisten 2017 des gemeinsamen Innovationswettbewerbes ‚Handel im Wandel‘ bekannt.

Die Rid Stiftung und UnternehmerTUM, das Center for Innovation and Business Creation an der TU München, suchen im Rahmen des Innovationswettbewerbes ‚Handel im Wandel‘ gemeinsam mit dem bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, dem HBE Handelsverband Bayern und den IHKs in Bayern innovative Geschäftsideen zur Stärkung des bayerischen Einzelhandels.

Aus einer Vielzahl von Bewerbern stehen nun die sechs Finalisten fest. Diese werden in einem 5-monatigen Intensivprogramm bei der Weiterentwicklung ihrer Konzepte unterstützt. Für das beste Geschäftskonzept gibt es ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Das Gewinnerkonzept wird am 18.10.2017 im Rahmen des jährlichen Rid Zukunftskongresses bekanntgeben.



01 MAWOSA ©UnternehmerTUM / Bert Willer

MAWOSA – Produkte-Scout für die Lebensmittelindustrie

MAWOSA dient als Vermittler und Berater zwischen Hersteller und Händler in der Lebensmittelbranche. Das Team will unbekannte, kleine und designorientierte Firmen in die Supermärkte bringen. Bei der Auswahl der Firmen achtet der Gründer Adrian Maier besonders auf Nachhaltigkeit, Fairness, Transparenz und eine schöne, möglichst plastikfreie Verpackung. Durch die Teilnahme möchte MAWOSA ihr Netzwerk vergrößern und neue Kontakte knüpfen.



02 Promorail ©UnternehmerTUM / Bert Willer

Promorail – Einkaufswagen als digitale Werbefläche

Das Ziel von Shervin Amiri und Andreas Kastner ist es, das Onlinekonzept des „Targeted Advertising“ in die Supermärkte zu bringen. Auf kostengünstigen Displays an Einkaufswagen und Warentrennern soll gezielt Werbung für Produkte, die im Angebot sind, geschaltet werden. Einen funktionierenden Prototypen gibt es bereits, Anfang 2018 soll der erste Markt ausgestattet werden. Bei Handel im Wandel möchten die Gründer neue Kooperationspartner und Talente finden.



03 Schuhthingstar ©UnternehmerTUM / Bert Willer

Schuhthingstar – Individueller Schuh

In ihrem Schuhgeschäft am Starnberger See verbinden Jana-Maria Lehnhard und ihr Mann Christian Klammer die Vorteile des stationären Handels mit den Möglichkeiten des Online-Shoppings. Nach dem Testen und Anprobieren im Geschäft kann der Kunde an einem Schuh-Konfigurator nach seinen individuellen Wünschen einen Schuh kreieren und diesen dann produzieren lassen. Wenn es nach den beiden Gründern geht, soll bald jedes Schuhgeschäft einen solchen Konfigurator besitzen.



04 Rapitag ©UnternehmerTUM / Bert Willer

Rapitag – Selbständige Bezahlung via App

Die intelligente Diebstahlsicherung von Alexander Schneider und Sebastian Müller soll es dem Kunden ermöglichen, überall im Geschäft die Ware via App mit dem Smartphone zu bezahlen. Nach erfolgreichem Kauf lässt sich der rapitag kinderleicht entfernen und wiederverwenden.

Anfang 2018 soll der „rapitag“ erstmals im Mode-Einzelhandel eingesetzt werden. Jetzt geht es darum, das Produkt bis zur Marktreife weiterzuentwickeln.



05 Graf Dichtungen ©UnternehmerTUM / Bert Willer

Graf Dichtungen – Produkt-Identifizierung und schneller Bestellvorgang

Beim Kauf eines speziellen Produktes, wie einer Dichtung, braucht es viel Fachwissen und einen guten Überblick über das Sortiment. Catrin Graf und ihr Mitarbeiter Julian Zapf möchten mit einer Online-Datenbank den Kauf einer neuen Dichtung erleichtern. Die zu ersetzende Dichtung kann abfotografiert und an die Datenbank geschickt werden. Man erhält daraufhin einen Link zur passenden Dichtung im Webshop. Für die Umsetzung der Datenbank fehlt noch der passende Entwickler, diesen wollen die beiden durch ihre Teilnahme zeitnah finden.



06 tailored fit ©UnternehmerTUM / Bert Willer

tailored fit – Skischuh nach Maß

Zusammen mit seinem Bruder Benjamin hat Niclas Schmitt einen 3D-Scanner und -Drucker entwickelt, mit dem maßgefertigte Skischuhe hergestellt werden können. Durch ihre eigenen Erfahrungen als Skifahrer und die Mitarbeit im Sportgeschäft ihrer Eltern wissen die Gründer, dass Kunden beim Kauf von Standard-Skischuhen oft Kompromisse eingehen müssen. Durch den individuellen Skischuh nach Maß ist ein komfortabler Sitz garantiert. Ihre ersten Prototypen haben die beiden bereits erfolgreich getestet. Nun wollen die Gründer ihr Vertriebskonzept ausarbeiten und das Team ausbauen.

Mehr Details zum Innovationswettbewerb Handel im Wandel finden Sie unter: www.handel-im-wandel.org

Die **Rid Stiftung** fördert den mittelständischen bayerischen Einzelhandel mit hochkarätigen, kostenfreien Fortbildungsprogrammen. Sie wurde 1988 von Dr. Günther Rid gegründet, der nicht nur BETTENRID zu einem über Bayerns Grenzen hinaus bekannten Fachgeschäft gemacht hat, sondern dessen Vision es war, die Existenz des mittelständischen Einzelhandels zu sichern und damit auch die Vielfalt der Stadtkultur zu erhalten.

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für Interviewanfragen mit den Teilnehmern oder Michaela Pichlbauer, Vorstandin der Rid Stiftung sowie für weiteres Pressematerial zur Verfügung.

Save the Date: Am 18.10.2017 findet der jährliche Rid Zukunftskongress in München statt.

Belegexemplar oder Hinweis bei Veröffentlichung erbeten.

Presse-Kontakt:
MARKENKULTUR PR
Malte Perlitz
Ruffinstr. 7 | 80637 München
t: +49 (0)89 51 00 97 82
malte.perlitz@marken-kultur.com
www.marken-kultur.com

www.ridstiftung.de